

VERANSTALTUNG

„Hautnahe Informationen aus der US-Friedensbewegung“

mit

SIMON HARAK

Professor für theologische Ethik
Katholischer Priester
Mitbegründer der US Friedensorganisation
„Voices in the Wilderness“

Mittwoch, 1. August 2007

19 Uhr,
DGB Haus, Hebelstr. 10, Hinterhof

Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, wer beim aktuellen "Krieg gegen Terror" gewinnt und wer verliert. Das US-Militärbudget beträgt aktuell jährlich etwa \$ 500 Milliarden. Simon Harak wird konkret belegen, wie führende US-Regierungsvertreter mit den Rüstungskonzernen eins sind. Am Beispiel Irak wird er zeigen, an wen und unter welchen Bedingungen Wirtschaftsaufträge vergeben werden und wie damit Wucherprofite erzielt werden. Zum Beispiel organisieren mittlerweile 20.000 Söldner die Besetzung des Iraks. Die Washington Post nennt sie "die größte Privatarmee der Welt." Ein weiterer Aspekt des Vortrages ist die globale Gleichschaltung der Medien durch PR Firmen.

Simon Harak berichtet weiterhin über aktuelle Bestrebungen der US-Friedensbewegung. Im Sept./Okt. 2006 organisierte er für die WRL gemeinsam mit Alliant Action und anderen Gruppen aus Minneapolis die „Stoppt die Händler des Todes“-Konferenz in Minneapolis St. Paul, in der 37 Grasswurzel-Organisationen Visionen zur Gründung eines nationalen Netzwerkes gegen kriegsführende- und kriegsprofitierende Konzerne teilten und Strategien ausarbeiteten.

Die Konferenz erreichte ihren Höhepunkt zur Feier von Ghandi's Geburtstag. 78 Menschen versuchten, dem Geschäftsführer von Alliant Tech System (Herstellung von Cluster Bomben und Munition aus abgereichertem Uran), Daniel J. Murphy, eine Vorladung zu überreichen. Hierfür wurden sie verhaftet. Viele Persönlichkeiten, u.a. Winona LaDuke, Frida Berrigan und der Musiker Utah Phillips nahmen vollständig an den Konferenz-Workshops und -Aktivitäten teil siehe auch:

www.warresisters.org/smod/smod_hp.shtml.